

**Leichtathletik.**

Die Baden-Württembergischen Titelkämpfe in der Karlsruher Messehalle 2 lockten insgesamt rund 850 Athletinnen und Athleten in die Fächerstadt. Unter die zahlreichen deutschen Spitzenathleten mischten sich mit Hanna Klein (SG Schorndorf) und Alina Kenzel (VfL Waiblingen) auch zwei aussichtsreiche Titelkandidatinnen aus dem Rems-Murr Kreis. Am Ende waren beide Athletinnen von der Landeskonkurrenz nicht zu stoppen. Klein wurde souverän Baden-Württembergische Meisterin über die 800 Meter der Frauen. Kenzel sicherte sich mit beeindruckender Konstanz den Landesmeistertitel im Kugelstoßen der U20.

Die 1500-Meter-Spezialistin Hanna Klein testete nach einem erfolgreichen Wintertraining den Saisonanstieg in den Unterdistanzen über 400 Meter und 800 Meter bei den Frauen. Den Auftakt über die 400 m am ersten Tag der Meisterschaften lief sie in 58,39 sec. und wurde Fünfte. Am Folgetag tastete sie sich an die 800 m heran und lieferte auf der Schlussrunde eine überzeugende Vorstellung ihres derzeitigen Leistungsstandes noch früh in der Saison. In 2:07,02 Minuten lief Klein souverän zum Landesmeistertitel und setzte sich auf Anhieb auf Platz zwei der aktuellen deutschen Hallenbestenliste der Frauen. In Ihrem Sog lieferte auch ihre Vereinskollegin Gina Daubenfeld ein blitzsauberes Rennen an. In 2:12,64 min erkämpfte sie sich die Bronzemedaille und qualifizierte sich gleichzeitig für die Deutschen Hallenmeisterschaften Ende Februar in Leipzig. Tamara Eichenbrenner, die dritte Schorndorfer 800 m Läuferin im Finale der Frauen, wurde in 2:18,48 min Achte.

Die erfolgreiche Kugelstoßerin Alina Kenzel vom VfL Waiblingen nutzte die Meisterschaften in Karlsruhe als weitere Vorbereitung auf die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften am 20./21.02. in Dortmund. In ihrer Altersklasse U20 zeigte die Waiblingerin einen Wettkampf ohne große Ausreißer nach oben oder unten mit sechs konstanten Stößen zwischen 15,51 und 16 Metern. Am Ende siegte sie mit der Siegesweite von 15,99 m vor ihrer Konkurrentin Katharina Maisch (TUS Metzingen), die mit 15,75 m Zweite

wurde. Kenzel konnte damit nicht ganz an ihre gezeigten Leistungen beim Sindelfinger Hallenmeeting anknüpfen, bei dem sie vor einer Woche ihre persönliche Bestleistung mit der vier Kilo Kugel noch auf 16,52 m gesteigert hatte. Ebenfalls in der Jugend U20 erfolgreich war Pia Quak (SG Schorndorf). Die Mittelstrecklerin zeigte sich in blendender Form und musste sich am Ende nur der U20-Doppeleuropameisterin Alina Reh (SSV Ulm 1846) geschlagen geben. In persönlicher Bestzeit von 4:42,65 min gewann Quak die Silbermedaille und unterbot nebenbei auch noch die Qualifikationsnorm von 4:50 min für die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Dortmund klar und deutlich. Ebenfalls die Norm schaffte Hanna Müller (TSV Schmiden). In 4:49,80 min wurde sie in diesem Lauf Vierte. Knapp an einer Medaille vorbei schrammte ihre SG Kollegin Sara von Mallinckrodt über die 800 m der U18. Die Schorndorferin, die normalerweise bei der W15 an den Start geht, zeigte gegen die weitaus ältere Konkurrenz ein beherztes Rennen. In neuer Hallenbestzeit von 2:24,94 min fehlten ihr weniger als eine Sekunde zu Silber. Am Ende musste sie sich mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben. Schorndorfs Neuzugang Alexander Köber unterstrich im 800 m Rennen der Männer seine positive Entwicklung der letzten Monate. In neuer Hallenbestzeit von 1:57,12 min feierte er einen gelungen Saisoneinstieg und belohnte sich nach einem tollen Schlusspurt mit Platz sechs. Erfahrung über die 800 m der U20 sammelten die Trainingskameraden Noah Weinmann und Felix von Mallinckrodt. In 2:03,30 min und 2:03,36 kamen Weinmann und von Mallinckrodt als Achter und Neunter ins Ziel. Sein Debüt auf Landesebene gab Mittelstreckenläufer Kai Würschum vom VfL Waiblingen. Über die 800 m der U18 belegte er in einem schwach besetzten Teilnehmerfeld in 2:11,10 min den vierten Platz. Bei seinen ersten Landesmeisterschaften zeigte er als Schnellster des jüngeren Jahrgangs ein mutiges Rennen. Auf den letzten 250 Metern zeigte sich aber, dass Würschum noch nicht in Topform ist. Knapp am Podest vorbei lief auch Robel Mesgena (SV Winnenden). In seinem ersten 3000 m Rennen in der Halle seit 2014 kam er in einem noch verhaltenen Rennen in 8:36,44 min als

Vierter ins Ziel. Eine deutliche Verbesserung ihrer Bestweite erreichte seine Vereinskollegin Anja Röckle im Kugelstoßen der U18. Mit 12,31 m schob sie sich auf den sechsten Platz vor. Ebenfalls in Karlsruhe für die SV am Start war Kai Binder. Im Hochsprung der U18 übersprang er 1,75 m und wurde Siebter. Einen Titel für einen ehemaligen Athleten der LG Weinstadt gab es in Person von Yannic Krings. Der Athlet, der mittlerweile für den VfL Sindelfingen startet, siegte mit der 4x400 m Staffel der Männer in 3:19,34 min. Erfolgreich für die LG Weissacher Tal war Melanie Weis. Im Dreisprung der U20 belegte sie mit 10,70 m den fünften Platz. Ebenfalls im Dreisprung aktiv war ihre Vereinskollegin Kathrin Wurst bei den Frauen. Mit 10,65 m wurde sie Sechste. Einzige Starterin des TV Murrhardt war Jasmin Hitzelberger im Kugelstoßen der Frauen. Mit 9,84 m wurde sie Fünfte. Für die Spvgg Rommelshausen-LA Kernen war Stefan Heubach aktiv. Im Hochsprung der U20 meisterte er die Höhe von 1,90 m und wurde Vierter.

Autor:  
Boris Müller  
Burghaldenstraße 35/1  
71384 Weinstadt  
Tel: 07151/690418

### **Weitere Ergebnisse:**

Frauen:

60 m Vorlauf: 7. Kathrin Wurst (LG Weissacher Tal) 8,19 sec.

4x200 m: 9. LG Weissacher Tal (Kathrin Wurst, Melanie Weis, Lena Schlag und Mayleen Urbansky) 1:49,96

WJU18:

60 m Hürden: 10. Carolin Weidle (TSV Schmidlen) 9,49 sec.

60 m: 13. Lilly Kaden (VfL Winterbach) 8,12 sec.

400 m: 10. Lena Schlag (LG Weissacher Tal) 64,20 sec.